

Protokoll der Mitgliederversammlung am 4. Juli 2018

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.05 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds Georg Ernst, verstorben am 23.06.2018 im 91. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung am 13. Juni 2018 (abgedruckt im Juli/August-Boten 2018) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es wird ein **neues Mitglied** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Ergänzungswahl des Vorstands

Nachgewählt wird ein/e 2. Beisitzer/in für die verstorbene Traute Matthes-Walk.

In der vergangenen Mitgliederversammlung und im letzten Boten wurde auf die anstehende Wahl hingewiesen und zur Mitarbeit im Vorstand aufgerufen.

Zur Wahl stellt sich Martin Böttcher.

„Die Wahl kann durch Zuruf erfolgen, sofern ein Widerspruch nicht erhoben wird.“ (§ 8, Abs.3). Da kein Widerspruch erfolgte, wird der zur Wahl stehende Kandidat durch Handzeichen gewählt.

Der Kandidat wird einstimmig gewählt, der Gewählte nimmt die Wahl an.

3. Kommunale Angelegenheiten:

a) Neue Bezirksamtsleiterin

Der Kommunalverein hat sich sehr viel mit der Weiterentwicklung von Groß Borstel beschäftigt. Inzwischen haben die Parteien dieses Thema aufgegriffen und in die politischen Gremien gebracht.

Am 5.7. werden drei Vorstandsmitglieder ein erstes Gespräch mit der neuen Bezirksamtsleiterin, Yvonne Nische, führen und unsere Vorstellungen und Bedarfe mit ihr erörtern. Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns, dass dieser Termin schon vor der Sommerpause stattfindet. Natürlich wird Frau Nische auch zum Stadtteilstfest am 26. August eingeladen.

b) Stadtteilstfest

Die Flohmarktstände des Stadtteilstfestes waren innerhalb von zwei Tagen ausgebucht. Da es in der Vergangenheit oft kurzfristige Absagen gab, müssen die Stände dieses Jahr im Voraus bezahlt werden. Das wurde bisher mit viel Verständnis angenommen.

c) **Borsteler Bote**

Der Bote wird stetig weiterentwickelt und es konnten neue Redakteure gewonnen werden, z. B. Marion Liebermann, die unter der Rubrik "Persönlich gesehen" Menschen aus Groß Borstel vorstellt, der Fotograf Sven Nommensen, der das Team vom Backshop vorgestellt hat sowie André Schulz, der neben Schach und unserem Sportverein in die Geschichten eintaucht, die Häuser in Groß Borstel erzählen.

Ulrike Zeising sagte auch, "besonders erwähnen möchte ich noch Markus Tietz, der alles über das Radfahren weiß: Der Artikel "Ist Radfahren gefährlich"? stammt aus seiner Feder. Der Fehlerteufel hat diesen Artikel im letzten Boten auch André Schulz zugeschrieben. Dafür entschuldigen wir uns!"

d) **KuKuK**

Am 23. September startet das neue Kukuk Programm mit einem großen Familientag im Stavenhaus. Das Thema ist „Wir erleben das Leben im Mittelalter“.

4. Verschiedenes

Seit durch den Bau des Ludwig-Dörmer-Weges der hintere Teil der Borsteler Chaussee keine Sackgasse mehr ist (Bereich Nirrheimweg, Dannmeyerstraße, Eberkamp), ist die Verkehrssituation mittlerweile unerträglich geworden. Private Messungen im Eberkamp haben bis zu 400 Fahrzeuge an einem Nachmittag ergeben, die von Spreenende über Ludwig-Dörmer-Weg, Eberkamp und Haldenstieg über den Metroparkplatz „abkürzen“ wollen. Allerdings führt genau dieses „Abkürzen“ erst zu dem Rückstau, da die Autos am Metroparkplatz wieder auf die Papenreye einfädeln. Die private Messanlage wurde mittlerweile vom Wegewart abgebaut. Die Polizei befürwortet Maßnahmen, die zu einer Verkehrsberuhigung führen, aber die Stadt ist dagegen, angeblich weil die Müllabfuhr sonst nicht durchkommt. Das Problem ließe sich leicht lösen, wenn man das kurze Verbindungsstück Eberkamp/Ludwig-Dörmer-Weg Richtung Osten als Einbahnstraße deklarieren würde. Der Kommunalverein wird gebeten, in dieser Sache unterstützend tätig zu werden.

Die weiteren Befassungen über den Bebauungsplan für das Strüvergelände finden im Stadtentwicklungsausschuss statt und sind öffentlich. Die nächste Sitzung findet es erst nach der Sommerpause statt, der Termin steht noch nicht fest. Der Kommunalverein wird sich, wie schon beim Tarpenbeker Ufer, auch in diesen Prozess einbringen und regelmäßig auf den Mitgliederversammlungen darüber informieren.

Es wird der Groß-Borstel-Bezug auf den Titelbildern des Boten vermisst. Durch das neue Design ist es nicht mehr gewollt, dass auf jedem Titelbild ein Borsteler Haus abgebildet wird. Zurzeit wird eine Fotodatenbank mit monatsaktuellen Fotos aufgebaut, sodass es spätestens nächstes Jahr wieder mehr Titelbilder aus unserem Stadtteil geben wird.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.31 Uhr.

gez. Ulrike Zeising
1. Vorsitzende

gez. Jana Wolfram
2. Schriftführerin

Hamburg, den 4. Juli 2018